

TÄTIGKEITSBERICHT LEARN FOR LIFE 2020

Leider waren im Jahr 2020 die meisten unserer Schulaktivitäten auf Grund von Covid19 nur außerhalb der Schule möglich.

Alle Schulen waren in ganz Utra Pradesh und auch ganz Indien in dieser Zeit geschlossen.

SCHULE

Am Anfang des Jahres haben wir viele neue Aktivitäten gestartet und auch für das weitere Jahr geplant, die wir alle nur kurzzeitig oder gar nicht durchführen konnten.

Wir wollten unsere Gartenklassen vergrößern, mit den Kindern Sehenswürdigkeiten in anderen Städten besichtigen und gemeinsame Kreativprojekte mit unserer Partnerorganisation Muheem organisieren.

All das war ab 24. März 2020 nicht mehr möglich.

Anfangs war die wichtigste Aufgabe unsere Kinder und deren Familien mit Nahrung zu versorgen.

Dies war am allerwichtigsten, da viele Menschen gerade am Anfang der Pandemie extreme Hungersnot leiden mussten. Ohne Vorwarnung kam es zum ersten Lockdown und besonders arme Familien haben kein gespartes Geld, also wenn sie, als meist Tagelöhner, nichts verdienen, haben sie nichts zu essen und so kam es sehr schnell zu einer der grössten Hungersnöte in ganz Indien.

Wir haben extra für diese Notsituation zum Spenden aufgerufen und konnten sehr bald und bis heute etwa 5000 Menschen wöchentlich mit Essenspaketen versorgen.

Schon nach einer Woche hat LfL mit einem Online Teacher Trainingprogramm begonnen.

Das Lehrpersonal hat ihre Methoden an Onlineklassen adaptiert.

Wir bekamen 30 Tablets gespendet und so war es schon sehr bald möglich die Kinder der 5.,6.und 7. Klasse online zu unterrichten. Eine Internetverbindung wurde für Lehrer und Schüler gewährleistet und es hat nach anfängliche Problemen sehr bald gut funktioniert.

Dabei wurden wir durch Swamiji Amit vom Rama Krishna Mission Hospital unterstützt- er hat dem Lehrpersonal beigebracht wie man digital unterrichtet.

LEHRAUSBILDUNGEN

Schneiderlehre

Gleich nach dem ersten Lockdown bekamen die Schneiderlehrlinge online Englischunterricht. Die Produktion waren hauptsächlich Masken aus Baumwollstoffen, die bis heute umsonst verteilt werden und Teil des Hilfsprogramms von LfL sind.

Außerdem konnten wir die Masken auch auf unserem Onlineshop verkaufen. Der Onlineshop wurde im April restrukturiert und konnte dadurch wenigstens einen Teil der ausgefallenen Einnahmen in Indien, ausgleichen.

LfL bekam Bestellungen von Geschäften in Europa und momentan versuchen wir das Fair Trade Siegel zu bekommen.

Auf Grund dessen, verlegten wir die Basis des Shops nach Italien, aller Gewinn geht zu 100% an LfL.

Die Lehrlinge konnten dafür Kleidung, Masken und auch andere neue Artikeln produzieren.

Bäckerei

Trotz der Pandemie konnte LfL alle Angestellten weiter bezahlen und die Anzahl der Auszubildenden weiter erhöhen, da die Bäckerei vor allem für die wöchentlichen Essensrationen, Brot, Müslikugeln und Energieriegel produziert.

Außerdem konnten beide Bäckereien in Delhi und Varanasi weiterhin ihre Kunden zu Hause mit verschiedensten Bio Produkten beliefern. Auch dadurch konnte zusätzlich Geld für die Essensverteilung akquiriert werden.

Weiterhin funktioniert die Zusammenarbeit mit der NGO Salaam Balaak Trust, ein Waisenhaus für Strassenkinder in Delhi, sehr gut. Von dort bekommen momentan 6 Jugendliche die Bäcker Ausbildung von LfL.

Auf Grund der durch die Pandemie ausbleibenden Touristen, hat LfL das Hotel zu einer neuen Ausbildungsstätte umgewidmet.

Hier ist es nun möglich für Frauen eine Kochausbildung zu absolvieren, mit der Aussicht auf eine Arbeitsstelle als Köchin nach der Pandemie in einem der Restaurants oder Hotels in Varanasi. Die Auszubildenden bekommen ein Gehalt auf Grund der schwierigen Covid Situation.

Nach wie vor bietet LfL Computerklassen für die Community an. 2020 wurde dieses Programm von 61 Personen aus der umliegenden Umgebung der Schule genutzt.

Alle Lehrlinge, Angestellte und Lehrer haben weiterhin bis heute ihr Gehalt bekommen.

COVID RELIEF PROGRAMM

Die Hauptaufgabe von LfL war und ist die Hungersnot zu bekämpfen die in schrecklichem Ausmaß die arme Bevölkerung seit Beginn der Pandemie schlagartig getroffen hat.

Tagelöhner haben ihre Arbeit verloren und konnten ihre Familien nicht mehr versorgen. 120 Millionen Menschen wurden arbeitslos.

Als erstes wurden die Familien der Studenten der Badi Asha School und bald darauf auch, Menschen der umliegenden Slums mit wöchentlichen Essensrationen versorgt. Bald konnte LfL mit zwei anderen NGOs zusammenarbeiten und so auch die Dörfer in der Umgebung versorgen. In Zusammenarbeit mit dem Ram Krishna Mission Hospital konnte LfL Menschen in Not medizinisch und mit Produkten der Bäckerei versorgen.

Zusammen mit den anderen zwei NGOs und dem Ram Krishna Mission Hospital haben wir folgendes bewirken können:

10.000 Menschen in und um Varanasi medizinisch zu versorgen - außerdem hat LfL in den Wintermonaten Decken, warme Kleidung, Masken und Hygieneartikel verteilt.

5000 not-leidende Menschen versorgen wir bis heute wöchentlich mit Essensrationen. Darin inbegriffen sind die Familien unserer Studenten, hungernde Familien in den umliegenden Dörfern, Familien in den umliegenden Slums der Schule, Strassenkinder in Delhi und eine Schule außerhalb von Varanasi..

Immer wieder kam es zu neuen Lockdowns und die Schule konnte in diesem Jahr nur einmal für zwei Wochen geöffnet werden.